PRESSEINFORMATION

Parlamentarische Staatssekretärin Gitta Connemann besucht das Fraunhofer IGP

Politik trifft Forschung - Die parlamentarische Staatssekretärin und Beauftragte der Bundesregierung für den Mittelstand Gitta Connemann (Bundesministerium für Wirtschaft und Energie) besucht das Fraunhofer-Institut für Großstrukturen in der Produktionstechnik IGP in Rostock am 10. Februar 2026. Für ihren Besuch sind sowohl der Austausch mit Mitarbeitenden als auch ein Rundgang geplant.

Rostock. Mit voranschreitender Digitalisierung und dem Anspruch, technische Geräte individuell an die Bedürfnisse verschiedener Kunden und Industrien anzupassen, sind Innovationen zur Automatisierung von monotonen und gesundheitsgefährdenden Tätigkeitsbereichen besonders relevant für die Forschung von morgen. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Fraunhofer IGP entwickeln in Kooperation mit verschiedenen Industriepartnern intelligente und zukunftsfähige Lösungen.

Im Rahmen ihrer Mittelstandsreise besucht Frau Connemann das Fraunhofer IGP, um sich über die neuesten Forschungsinitiativen zu diesen Themen zu informieren und mit den Mitarbeitenden ins Gespräch zu kommen. Zum Auftakt wird Prof. Wilko Flügge, Institutsleiter des Fraunhofer IGP, das Institut präsentieren und die Diskussion anleiten.

Redaktion
Sophia Berner | Fraunhofer-Institut für Großstrukturen in der Produktionstechnik IGP | Telefon +49 381 49682-224 |
Albert-Einstein-Straße 30 | 18059 Rostock | www.igp.fraunhofer.de | kommunikation@igp.fraunhofer.de |

Im Zweiten Teil des Besuches ist ein Rundgang durch eine Auswahl an Laboren und Forschungsstationen im Institutsgebäude geplant. Darunter das Messlabor, der VR-Raum (Virtual Reality-Raum) und das Technikum. Im Zuge des Rundgangs soll der Großroboter 2.0 einschließlich Visualisierung mit einer VR-Brille gezeigt werden. Darüber hinaus stehen der »sehende« Schweißroboter sowie der mobile Industrieroboter SPOT auf dem Programm.

»Für mich ist der Austausch zwischen Politik und Forschungseinrichtungen ein Schlüssel für die anwendungsorientierte Forschung, da in dem Spannungsfeld auf die Bedarfe der Industrie, von beiden Seiten Input geliefert werden kann. Im abgestimmten Vorgehen zwischen Forschung und dem zielgerichteten Einsatz von Fördermitteln lässt sich gezielt das Optimum für die Wirtschaft erzielen«, so Herr Flügge.

Weitere Informationen:

https://www.igp.fraunhofer.de/de/aktuelles/2026/bmwe-besuch.html

Über das Fraunhofer IGP

Wie sieht innovative Produktion von Großstrukturen in der Zukunft aus? Dazu forscht das Fraunhofer-Institut für Großstrukturen in der Produktionstechnik IGP in Rostock. Im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten realisiert das Fraunhofer IGP gemeinsam mit Kooperationspartnern aus der Industrie Konzepte für Produkt- und Prozessinnovationen. Der Forschungsfokus liegt auf Zukunftsbranchen wie Schiff- und Stahlbau, Energie- und Umwelttechnik, Schienen- und Nutzfahrzeugbau sowie Maschinen- und Anlagenbau. Die ehemals eigenständige Einrichtung wurde Anfang 2020 zu einem Fraunhofer-Institut überführt und ist damit das erste Institut der Fraunhofer-Gesellschaft mit Hauptsitz in Mecklenburg-Vorpommern.

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** mit Sitz in Deutschland ist die weltweit führende Organisation für anwendungsorientierte Forschung. Mit ihrer Fokussierung auf zukunftsrelevante Schlüsseltechnologien sowie auf die Verwertung der Ergebnisse in Wirtschaft und Industrie spielt sie eine zentrale Rolle im Innovationsprozess. Als Wegweiser und Impulsgeber für innovative Entwicklungen und wissenschaftliche Exzellenz wirkt sie mit an der Gestaltung unserer Gesellschaft und unserer Zukunft. Die 1949 gegründete Organisation betreibt in Deutschland derzeit 76 Institute und Forschungseinrichtungen. Mehr als 30 000 Mitarbeitende, überwiegend mit natur- oder ingenieurwissenschaftlicher Ausbildung, erarbeiten das jährliche Forschungsvolumen von 2,9 Milliarden Euro. Davon fallen 2,5 Milliarden Euro auf den Bereich Vertragsforschung.